

30 000 Euro für Schulprojekt in Afrika

ENGAGEMENT Der Mariannhiller Förderkreis hat neue Ziele. Großen Zuspruch fand die Feier mit Pater Thomas Winzenhörlein.

BAD ABBACH. Die erste Maiandacht des Mariannhiller Fördervereins seit der Coronakrise fand großen Zuspruch. An die 220 Besucher kamen zum Freialtar nach Frauenbründl, wo Pater Thomas Winzenhörlein die Maiandacht mit den Gläubigen feierte und die Fahrzeuge der Besucher segnete.

Der aus Bad Abbach stammende Pater berichtete dabei auch von der Arbeit seiner Mitbrüder in Afrika und bat um Unterstützung. Die Nothilfe, für die der Förderkreis in der Kollekte sammelte, geht in diesem Jahr an Schulen



Pater Thomas gab in Frauenbründl nicht nur Autos seinen Segen, sondern auch Fahrrädern und den Radlern selbst.

FOTO: GABI HUEBER-LUTZ

für körperbehinderte Kinder, beziehungsweise eine Einrichtung für stumme und taubstumme Menschen in Sambia sowie an die Pfarrei von Pater Yvor, der damit Hungerhilfe leisten kann.

Die Besucher unterstützten diese Spendenziele sehr großzügig. Die Kollekte und einige Einzelspenden brachten ein Ergebnis von 1732 Euro. Die

Vorstandschafft des Fördervereins hatte bei ihrer vorausgehenden Sitzung auch eine weitreichende Entscheidung für die Verwendung noch vorhandener Mittel getroffen. 30 000 Euro, die für ein Projekt in Longido gedacht waren, das aber derzeit nicht realisiert werden kann, fließen nach Sambia in das Schulprojekt von Pater Yvor in Make-ni, nahe der Hauptstadt Lusaka. Die

Schule hat vor rund eineinhalb Jahren ihre Arbeit aufgenommen. Sie unterrichtet Kinder vom Vorschulalter an und hat ihre Jahrgangsstufen mittlerweile bis zur sechsten Klasse ausgebaut. Die Familien zahlen ein monatliches Schulgeld von 60 Euro, in dem auch die Verpflegung der Kinder enthalten ist. Der Betrag ist so kalkuliert, dass auch Kinder einen Platz erhalten, deren Eltern das Schulgeld nicht aufbringen können.

Die Schule wird als Alternative zu staatlichen Schulen gut angenommen, berichtete Pater Thomas. 180 Kinder und Jugendliche werden hier aktuell unterrichtet. Geplant ist eine Kapazität von 270 Schülerinnen und Schülern. Dazu fehlen aber noch weitere Klassenräume. Der Bad Abbacher Förderkreis hat daher beschlossen, den Bau von drei Klassenzimmern für die siebte Jahrgangsstufe mit insgesamt 30 000 Euro zu finanzieren.